



NEWS *letter*

NR. 3 | JULI 2023

Es freut mich, euch Mitte der Saison kurz über unsere Vereinsaktivitäten und Aktuelles aus dem Schwingsport zu informieren. Bitte tragt euch die Termine unserer Vereinsaktivitäten ein. Zudem liegt ein Beitrittsformular bei. Wir freuen uns, wenn ihr dieses bei Freunden streut.





WAS MACHT DEN MYTHOS «SCHWINGFEST» AUS?

Gastbeitrag von Peter Keller OK-Präsident ISAF 2022 in Ennetbürgen

Es war ein Sonntag zum Geniessen. Schönes Wetter, zufriedene Gesichter, kühle Getränke, tolle Wettkämpfe. Wir dürfen sagen, das 115. Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Ennetbürgen war ein Erfolg. Und dass auch mein Nationalratskollege Manuel Strupler vorbeikam, hat mich besonders gefreut.

Was macht ein erfolgreiches OK aus? Das Wichtigste vorneweg: Die gemeinsame Begeisterung für den Schwingsport. Idealerweise haben alle Mitglieder bereits Erfahrungen gesammelt in anderen OKs. Ich hätte mir die Aufgabe nie zugetraut ohne mein OK-Präsidium am Ob- und Nidwaldner Kantonalen 2014 in Hergiswil. Ich sage immer, dieses Fest war das ideale «Trainingslager» für das Innerschweizerische.

Die drei «heiligen» Gebote eines Schwingfests

Was kann das OK-Präsidium beitragen für eine gelungene Organisation? Dass man sich einig ist über die Grösse und Form des Festes. Dass Entscheidungen gefällt und auch verantwortet werden. Dass die Sitzungen vorbereitet sind und effizient geführt werden.

RÜCKBLICK

auf die Mitgliederversammlung

Eine von unserem Präsidenten kurz und speditiv geführte Versammlung, in der auch der Humor nicht zu kurz gekommen ist, führten wir im März 2023 im evang. Kirchgemeindehaus durch. Nebst den üblichen Traktanden beschloss die Versammlung eine grosszügige Unterstützung für das Nachwuchsprojekt des Thurgauer Schwingerverbandes. Der Verband möchte vermehrt Jungschwinger anwerven an Anlässen, Veranstaltungen und in Schulen. Dazu möchte er mit einer aufblasbaren Schwingarena ein einfaches Mittel dafür schaffen. So soll es mit dieser Arena einfach möglich sein, unseren Schwingsport zu präsentieren und die Kinder so zu motivieren, in einem unseren fünf Clubs im Thurgau regelmässig an den Trainings teilzunehmen. Dazu wurde weiteren Jungschwingerprojekten die Unterstützung zugesagt. Nach der Versammlung hielt der Amtsleiter des Sportamts Thurgau, Martin Leemann, eine spannende Präsentation über die Arbeit seines Amtes und die zahlreichen Unterstützungsmassnahmen für Vereine und die Sportlerinnen und Sportler im Thurgau. Auch das interessante Kurs- und Trainingslager-Angebot von Kursen bis hin zu einem Segellager auf dem Meer stellte er vor. Beim anschliessenden Nachtessen konnten sich dann die zahlreich erschienenen Mitglieder austauschen und über die bevorstehende Schwingsaison philosophieren.

VORWORT

Geschätzte Chranz-Club-Mitglieder

Nur wer sät, kann auch ernten

Dieser Spruch gilt auch für den Schwingsport. Nur wenn wir es schaffen, auch zukünftig genügend Kinder zu begeistern, unseren schönen Nationalsport als Hobby zu wählen, können wir auch in Zukunft spannenden Zweikämpfe bewundern. Auch müssen wir vorleben und somit säen, dass es sich lohnt, als Verein die Arbeit und die Verantwortung für die Organisation für ein so tolles Fest, wie es die Egnacher auf die Beine gestellt haben, zu übernehmen. Ja, wir dürfen nicht nur konsumieren, sondern müssen uns auch aktiv für unseren Nationalsport, insbesondere den Nachwuchs, einsetzen. Ich bin erfreut darüber, dass wir dank eurer Mitgliedschaft im Chranz-Club die Möglichkeit haben, einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Nachwuchses im Schwingsport im Thurgau zu leisten – herzlichen Dank.

Manuel Strupler, Präsident Chranz-Club



Irgendwann knirscht es immer. Manchmal braucht es eine offene Aussprache, manchmal ist es besser, eine Diskussion im kleineren Kreis weiterzuführen. Es passieren Fehler, wir sind keine Profis, sondern ein Trupp Freiwilliger, der sein Bestes gibt. Als regelmässige Schwingfestbesucher wissen wir, dass es drei «heilige Gebote» gibt, die klappen müssen: Kaf&Gipfeli am Morgen, das Bier muss kühl sein und die Leute erwarten genügend saubere WC-Anlagen. Das Fest kann noch so toll sein, wenn diese drei Punkte nicht erfüllt sind, hat man den Stempel.

Sonnenaufgang über der Arena

Das Bild frühmorgens am Sonntag werde ich nie vergessen: Das Schwingervolk lief dem Sonnenaufgang entgegen zur Arena. Diese Ambiance wird kein Stadion der Welt ersetzen können. Aber natürlich: Es ist Aufwand. Doch solange es genügend Freiwillige gibt, und der Schwingsport diese breite Unterstützung genießt, ist ein Schwingfest immer auch ein grossartiges Gemeinschaftserlebnis. Und das macht – glaube ich – den Mythos Schwingfest aus. Es ist schön, dass wir mit dem ISAF 2022 diese Geschichte fortschreiben konnten.



TATEN STATT WORTE

Mitte der 1970er-Jahre hat sich mein Interesse für den Schwingsport entwickelt. Ich sass damals mit Ernst Schläpfer in den Schulbänken der ETH, wo wir in der Freizeit nicht nur übers Schwingen gesprochen, sondern auch viel gejasst haben. So kam es, dass wir Ernst, damals Aktivschwinger und auf dem Weg zu seinem ersten Titel als Schwingerkönig, zu manch einem Schwingfest begleiteten. Seither bin ich immer wieder gerne an Schwingfesten.



Ja, und dann kam es, wie es kommen musste, wenn man Manuel Strupler kennt. Im Jahr 2016 sprach mich Manuel eines heiteren Tages an mit der Idee, dass einige Schwingefreunde einen Verein gründen wollen mit dem Ziel, dem Schwingsport im Thurgau weiteren Schub zu verleihen. Die Unterstützung der Jungschwinger sollte im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen. Ja, und man bräuchte auch noch einen Vorstand für diesen Verein. Und wusch, hat es auch mich am Ärmel erwischt. 2017 wurde der Chranz-Club aus der Wiege gehoben. Ein grosses Dankeschön an die vielen grosszügigen Mitglieder, welche es ermöglichen, unsere Thurgauer Jungschwinger vielfältig unterstützen zu können. Eine Superidee, Taten statt Worte, und schon ist ein wirksames Instrument zur Jugendförderung im Schwingsport zum Leben erweckt und entfaltet sich prächtig.

Thurgauer Jungschwinger vielfältig unterstützen zu können. Eine Superidee, Taten statt Worte, und schon ist ein wirksames Instrument zur Jugendförderung im Schwingsport zum Leben erweckt und entfaltet sich prächtig.

Roli Eberle, Gründungsmitglied

RÜCKBLICK

Ein solches Schwingfest zu organisieren ist das Beste, was einem Verein passieren kann!

Die Turnerfamilie aus Neukirch-Egnach stellte sich der wahrscheinlich grössten Herausforderung der letzten Jahre und organisierte das Thurgauer Kantonale Schwingfest in Egnach. Eine solche Herkulesaufgabe benötigt eine lange Planung und breite Akzeptanz. Mit einer Abstimmung gaben alle fünf Vereine grünes Licht, sich an der Aufgabe zu beteiligen und mitzuhelfen. Aus jedem Verein konnten einige Mitglieder gewonnen werden, die im Organisationskomitee mitwirkten. Bereits im OK arbeiteten verschiedene Generationen zusammen. Der Altersunterschied innerhalb der Helferinnen und Helfer war noch grösser. So wirkten am Fest bereits die Jugikinder im Alter von 11 Jahren beim Ranglistenverkauf, in der Festwirtschaft oder beim Altglas-Rücktransport mit, die ältesten Vertreter aus der Männerriege waren bereits 86 Jahre alt.

Die Turner halten zusammen

Was die Gemeinschaft im Turnverein für mich aussergewöhnlich macht, ist der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft, die sehr viele Turnende an den Tag legen. Nur dank dem enormen Einsatz von sehr vielen ist ein solches Fest realisierbar. Wenn sich alle engagieren, kann eine derart positive und konstruktive Atmosphäre entstehen. Hinzu kommt die ungezwungene Atmosphäre während der Arbeit, die einen Helfereinsatz erleichtert.

Viel zu erzählen

Dass ein solches Fest auch viele kleine Anekdoten mit sich bringt, ist selbstverständlich! Hier zwei Müsterchen:

Über die ganze Zeit, vom Aufbau bis zum Abbau, konnten wir die Pausen und die Mittag- oder Abendessen im Clubhaus des FC geniessen. Die Fussballer stellten uns



ihr Lokal samt Bedienung über die ganze Zeit zur Verfügung, was übrigens auch für die Zusammenarbeit zwischen FC und Turnverein sehr toll war. Die Arbeitsinsätze waren zum Teil doch sehr lange und streng, doch die anschliessenden Stunden im Hüslü waren länger und strenger.

Eine Win-win-Situation ergab sich zwischen den Jüngsten und den Ältesten, beim Auf- und Abbau arbeiteten 14-Jährige und 80-Jährige gemeinsam! Die Jungen hatten sichtlich den Plausch, mit den älteren Herren per Du zu sein und bei den Alten bemerkte man, dass sie sich an der Seite der Jüngsten wieder deutlich jünger fühlten!

Durch und durch positiv!

Ein schönes Fest ist Geschichte. Wir haben es geschafft und sind glücklich und erleichtert! Natürlich wurden wir gefordert, natürlich waren wir bei dem riesigen Zuschaueraufkommen auch mal überfordert, doch die unzähligen positiven Rückmeldungen freuen uns und machen uns auch stolz. Die wunderschöne Arena, der großartig hergerichtete Festplatz und ganz speziell die unglaubliche Stimmung unter den Helfern, Besuchern und einfach allen Beteiligten werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an alle!

Mit Turnergruss

Cedric Gschwend und Albin Germann



KALENDER

2. Juli | **Thurgauer Sommerschwingfest**

20. August | **Schwägalspschwingfest**

2. September

Empfang Unspunnen und Saisonabschluss

30. September | **WEGA Buebeschwinget**

3. November | **Partneranlass Chranz-Club**



Chranz Club

Dufourstrasse 70, 8570 Weinfelden, mail@chranzclub.ch, www.chranzclub.ch